

8. Lauf Deutsche Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN)

Manthey triumphiert mit Doppelpodium !

Erfolgreichstes Teamergebnis der VLN-Saison 2011 / Arno Klasen feiert 25. Gesamtsieg

Meuspath – Bei strahlendem Sonnenschein gelang Manthey-Racing am vergangenen Samstag das beste Teamergebnis in der laufenden Langstreckensaison! Gleich zwei Porsche GT3 R triumphierten auf dem Gesamtpodest! Insgesamt landeten vier der in Meuspath vorbereiteten Rennfahrer in den Top 10!

Doch nicht nur Petrus meinte es gut mit den 176 genannten Teilnehmern: Für Manthey-Stammpilot Arno Klasen war es nicht einfach nur ein Gesamtsieg mehr, sondern ein besonderer mit historischem Charakter. Der 44-Jährige bestieg an der Seite von Lucas Luhr zum insgesamt 25. Mal in seiner Karriere die oberste Stufe des Siegereppchens und schließt damit langsam in der ewigen Bestenliste zu Teamchef Olaf Manthey auf, der wie Jürgen Alzen und Ulli Richter noch drei Gesamtsiege mehr auf seinem Konto hat. Das Duo Klasen/Luhr überquerte beim achten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft mit einem Vorsprung von 2:35,971 Minuten auf den zweitplatzierten Audi R8 LMS die Ziellinie nach einer fahrerischen wie auch taktischen Meisterleistung! „Ich freue mich riesig über diesen Sieg und bin schon etwas stolz“, sagte Klasen nach dem Rennen. „So ein Erfolg ist nur mit der richtigen Mannschaft und dem richtigen Teamgefährten machbar. Lucas und ich haben heute keine Fehler gemacht.“ Ein großes Extra-Lob zollte Klasen der Mannschaft von Manthey-Racing: „Es ist eigentlich ganz einfach: Reifen klasse! Auto klasse! Team Klasse.“ Eine Notiz am Rande: Mit 8:20,9 min. fuhr Klasen am Samstag auch seine persönliche Bestzeit auf einem Manthey-Porsche.

Eine tolle Performance zeigte auch der GT3 R im Goldbären-Design: Für das HARIBO Team Manthey am Start, feierten Mike Stursberg, H.G.R. und René Rast ihre erste Podiumsplatzierung in der populärsten Breitensportserie Europas. Die tolle Platzierung ist umso bemerkenswerter, weil das Trio förmlich erst in letzter Minute zusammenfand, da der ursprünglich genannte Richard Westbrook kurzfristig absagte. „Es muß so gegen 23 Uhr am Samstagabend gewesen sein, als ich einen Anruf erhielt und gefragt wurde, ob ich Zeit und Lust hätte am nächsten Morgen ins Lenkrad des HARIBO-Elfers zu greifen“, erläuterte René Rast grinsend den erstaunt blickenden Beteiligten. Als echter Racer sagte der Frankfurter umgehend zu, stand um fünf Uhr morgens auf, um nach nur drei Trainingsrunden als Startfahrer festzustehen. Obwohl Rast, der aktuell gute Karten hat den 2011er Supercup-Titel einzufahren, noch keinen GT3 R zuvor auf der Nordschleife bewegt hatte, schlug sich der Sieger des Porsche Worldcups glänzend. Rast diktierte das Geschehen an der Spitze des Feldes und stürmte von Startplatz drei kommend an die Spitze des Feldes. Schon in Rennrunde zwei markierte er mit 8:13,4 die schnellste Rennrunde. „Das Rennen heute hat mir richtig viel Spaß gemacht“, sagte der 24-Jährige. „Als Cup-Spezialist die ganzen alten Langstreckenhasen hinter mir zu wissen - das war schon toll! Ich kann mir durchaus vorstellen, auf dieser anspruchsvollen Strecke eine komplette Saison zu fahren.“ Im weiteren Verlauf

verteidigten die beiden ambitionierten Hobby-Racer Stursberg und H.G.R. die Position in der Spitzengruppe. „Endlich wurde die Leistung des Teams mit einem Podiumsplatz belohnt“, sagte Stursberg, der den letzten Stint gefahren war. „Auf meinen ersten Metern stellte ich leichte Probleme mit dem Getriebe fest, daher habe ich mir schon ein paar Gedanken gemacht, ob wir es ins Ziel schaffen würden. Umso schöner ist, dass es am Ende noch zu Platz drei gereicht hat.“

Gesamtrang sechs und ein weiterer eindrucksvoller Klassensieg in der SP7-Kategorie war die tolle Ausbeute des Wochenspiegel Team Manthey! Georg Weiss, Oliver Kainz und Michael Jacobs setzen damit ein weiteres Ausrufezeichen in dieser für das Trio so erfolgreichen Saison. Die drei befreundeten Nordschleifen-Liebhaber verpassten nach 28 gefahrenen Runden nur ganz knapp den Sprung in die Top 5, doch das konnte die gute Stimmung nach dem Rennen in keinster Weise trüben. „Tolles Wetter! Tadelloses Rennen! Wir sind happy!“. So lautete dann auch in knappen Worten der Dreisatz des Georg Weiss, der deutlich machte, wie sehr er sich bereits auf das für ihn und seine beiden Partner letzte Rennen Mitte Oktober freut.

Das tolle Teamergebnis für Manthey-Racing vervollständigten Frank Kräling und Peter Scharmach auf dem GT3 nach Cup-Reglement. Das Duo brachte mit einem Podiumsplatz in der Cup2 und einem zehnten Gesamtrang den vierten Manthey-Porsche in die Top 10. „Gerne hätten Peter und ich den Klassensieg geholt, doch in Anbetracht der Tatsache, daß wir diverse deutlich stärker motorisierte Fahrzeuge hinter uns lassen konnten, sind wir dennoch zufrieden mit dem Gesamtergebnis“, machte Kräling noch vor der Siegerehrung deutlich.

Von fünf genannten Manthey-Elfern kam nur einer nicht ins Ziel. Lediglich fünf Rennrunden waren dem sogenannten „Nadelstreifen“-Elfer auf der Strecke vergönnt, nachdem das Trio Philipp Wlazik, Jochen Krumbach und Marc Gindorf von einem aussichtsreichen Startplatz zwei das Rennen aufgenommen hatte. Startfahrer Gindorf verunfallte jedoch – eine Kollision mit der Leitplanke im Streckenabschnitt Metzgesfeld bedeutete das vorzeitige Aus. „Das Auto war perfekt abgestimmt. Wir waren unter den Top 5 als Marc von der Strecke abkam. Aber auch das gehört zum Rennsport“, so Krumbach enttäuscht.

Eine 30-minütige Zusammenfassung des Rennens wird am 30. September um 17:30 Uhr auf dem Sender Sport 1 ausgestrahlt. Der neunte Lauf des Jahres, das 35. DMV 250-Meilen-Rennen des AC Monheim, findet am 15. Oktober statt.

Terminkalender 2011

15.10.	35. DMV 250-Meilen-Rennen
29.10.	36. DMV Münsterlandpokal

Pressekontakt:

Email presse@manthey-motors.de

Bildmaterial:

<http://www.vln.de/fotoalbum.de.php?rennen=2011-09-24>